

September · Oktober 2020

DER BOTE

Gemeindebrief der St. Johannes-Gemeinde Rodenberg



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)

Geistliches Wort

Etwas fehlt. Ist es Ihnen aufgefallen?

Als ich vor dem Beginn der Sommerferien auf dem Weg nach Hause war, musste ich mindestens zweimal hinsehen, um zu begreifen, dass da etwas nicht so war, wie es sein sollte: Der Querbalken des Kreuzes auf unserer Kirchturmspitze stand völlig schief. Gleich am nächsten Morgen rief ich bei der Dachdeckerfirma meines Vertrauens an, um den losen Querbalken zu sichern. Die Dachdecker kamen, fuhren ihren Leiterwagen aus und nahmen den Balken kurzerhand ab.

Erst einmal hatte ich Grund zur Dankbarkeit: Der Querbalken des gusseisernen Kreuzes ist rund 80cm lang und wenn er aus dieser Höhe heruntergefallen wäre, hätte er im besten Fall nur größere Schäden am Dach verursacht. Gott bewahrt uns, indem er uns zur richtigen Zeit an die richtige Stelle schauen lässt.

Nun aber zu meiner Frage: Ist es Ihnen aufgefallen, dass unser Kreuz fast die ganzen Sommerferien über nicht mehr als ein I war? Ich vermute, außer den Vögeln, die sich sonst gerne dort hinsetzen, haben es die wenigsten gemerkt. Denn wir Menschen sind außerordentlich gut darin, vor allem dorthin zu schauen, wo wir etwas Interessantes vermuten. All die



Dinge, die sonst noch um uns herum zu entdecken sind, blenden wir gerne aus.

Und so erinnert mich dieses I auf unserem Kirchturm an einen Vers aus dem Lukasevangelium: *Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lk 21, 28)* Wir sollen unseren Kopf heben und aufblicken, von all den Dingen, die unseren Blick Tag für Tag fesseln.

Ganz besonders heißt das für mich in Zeiten von Corona, dass ich bei Gelegenheit auch einmal aus der Zeitung aufschaue. Denn all die Nachrichten von steigenden Fallzahlen, drohenden Maßnahmen und den Entwicklungen in anderen Ländern halten mich am Ende gefangen und lassen mich mit meiner eigenen Ohnmacht allein. Ich sehe das Unheil auf mich zukommen und kann doch nicht wirklich etwas daran ändern.

Wer allerdings seinen Blick zum Kreuz hebt, der kann dort etwas unerwartetes entdecken. Bei Christus heißt es nicht „Schütze dich selbst!“ und „Ergreife Maßnahmen!“ sondern „Du bist geschützt!“ und „Gott hat Maßnahmen ergriffen!“ An der Stelle, die nach der größtmöglichen

Niederlage aussah – dem Tod seines Sohnes Jesus Christus – hat Gott uns ein Zeichen gesetzt, dass er auf unserer Seite ist. Auch wenn uns in dieser Welt noch so manches bevorsteht, wird er uns am Ende nicht dem Chaos dieser Welt überlassen.

Der neue Bote ist da

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der St. Johannes-Gemeinde,

ziemlich genau ein halbes Jahr ist es jetzt her, dass die Coronavirus-Pandemie einiges in unserem Gemeindeleben durcheinander gewirbelt hat. Mittlerweile feiern wir zwar wieder Gottesdienste in unserer Kirche, aber in der Normalität sind wir bislang noch nicht angekommen.

Irgendwo zwischen Gelassenheit und Unruhe pendeln meine Gedanken zu unserer Corona-Realität hin und her. Gelassen bin ich, weil ich glaube, dass wir vergleichsweise gut aufgestellt sind in unserem Land, aber auch in unserer Kirche und Gemeinde. Vor allem aber bin ich gelassen, weil das, was uns als Kirche im Innersten zusammenhält, ja nicht aufgehört hat: Gottes Gnade, die wir in Wort und Sakrament erfahren können. Unruhig bin ich, weil so wenig absehbar ist, wie sich die



Dinge weiterentwickeln werden, weil uns weiterhin abverlangt wird, auf wichtige Dinge in unserem Leben zu verzichten.

Wenn ich die Wahl habe, bemühe ich mich, mehr auf meine Gelassenheit zu hören, als auf meine Unruhe. Wenn wir entscheiden, ob wir weiterhin auf das Singen verzichten; wie wir mit all den Veranstaltungen umgehen, die zurzeit

nicht oder nur eingeschränkt stattfinden; wie wir Erntedank, den Ewigkeitssonntag oder Weihnachten feiern werden. Denn ich bin überzeugt, dass unser Glauben ein guter Grund ist, am Ende gelassen zu bleiben und ich hoffe, dass uns solche Gelassenheit als Gemeinde beieinander hält.

Gottesdienste & Hörgottesdienste

Bei den Gottesdienstangeboten gibt es zurzeit keine größeren Veränderungen. Wir feiern weiterhin sonntags in der Regel um 11:00 Uhr und bei Bedarf auch zusätzlich um 9:30 Uhr in der Kirche Gottesdienste, bei denen wir Abstand halten und auf das Singen verzichten. Wir bitten auch weiterhin darum, dass Sie sich vorher im Pfarramt anmelden. Zwar sind wir bisher nicht an die Kapazitätsgrenzen unserer Kirche gekommen, wir wollen aber auch niemanden an der Tür abweisen müssen. Eine Anmeldung ist auch per Mail oder auch über den Anrufbeantworter im Pfarramt möglich.

Genauso werden wir weiterhin zum Wochenende einen Hörgottesdienst aufnehmen. Auch wenn die Nachfrage danach in letzter Zeit etwas zurück ge-

gangen ist, wollen wir die Hörgottesdienste als ein verlässliches Angebot fürs Erste beibehalten. Möglich ist es auch, sich nur für ein bestimmtes Wochenende für die CD-Verteilung an- oder abzumelden. Online finden Sie die Hörgottesdienste weiterhin auf unserer Homepage.

Freiluftgottesdienst

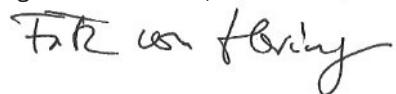
Am 27.9. um 10:00 Uhr wollen wir das hoffentlich gute Wetter noch einmal nutzen und gemeinsam mit den Stadthägern einen Gottesdienst unter freiem Himmel halten. An der frischen Luft werden wir keine Sitzplatzbegrenzung haben und gemeinsam singen können. Für diejenigen, denen das lange Sitzen im Freien nur schwer machbar ist, besteht die Möglichkeit am Gottesdienst im Auto sitzend teilzunehmen.

Gemeindeversammlung am 27.9.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir unsere Jahresgemeindeversammlung abhalten. Die Einladung mit der Tagesordnung und Hinweisen zu den Unterlagen dazu finden Sie auf der folgenden Seite.

Blieben Sie Gott befohlen!

Es grüßt Sie herzlich, Ihr Pastor



Einladung zur Gemeindeversammlung am 27. September

Hiermit berufen wir die jährliche Haupt-Gemeindeversammlung ein. Am 27.9. sind alle Gemeindeglieder gebeten, nach dem Freiluftgottesdienst vor Ort zu bleiben und sich an der Versammlung zu beteiligen. Als Tagesordnung schlägt der Kirchenvorstand folgende Punkte vor:

- Aussprache zum Bericht des Pastors
- Haushaltsabschluss 2019
- Haushaltsplan 2020
- AKK-Umlage 2021
- Synodale für 2021
- Wahl von Stellvertretenden Rendanten
- Auftrag zu Gesprächen mit dem Stadthäger Vorstand über eine mögliche Pfarrbezirksbildung

Für gewöhnlich wählen wir im Frühjahr jemanden als Synodalen, der dann im November als Stellvertreter mit zur Synode fährt, um dann im folgenden Jahr stimmberechtigter Synodaler zu sein. In diesem Jahr sollen aufgrund der

Coronapandemie nur die stimmberechtigten Synodalen zur Synode fahren. Wir suchen daher jemanden, der sich am 7. November diesen Jahres als Vertretung bereit halten kann, aber erst nächstes Jahr mit zur Synode fährt. Wer diese Aufgabe übernehmen möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Zur Vorbereitung bitten wir, die Unterlagen mit dem Gemeindebericht des Pastors und den Finanzaufstellungen vor der Versammlung zu lesen. Diese Unterlagen werden vor dem kommenden Gottesdienst verteilt, mit den Hörgottesdienst-CDs verteilt und per Post oder per E-Mail verschickt. Sollten Sie die Unterlagen nicht auf einem dieser Wege erhalten, bitten wir darum, sich im Pfarramt zu melden.

Unser Ziel ist es, die Gemeindeversammlung möglichst kurz zu halten, um nicht allzu lange draußen sitzen zu müssen und um unsere Nachbarn nicht über die Gebühr mit den Zahlen unseres Gemeindehaushalts zu beschallen.

Der Kirchenvorstand

Termine – September & Oktober

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
15.-17.9.	Di-Do		Pfarrkonvent	Bleckmar
19.9.	Sa		Gartensamstag	St. Johannes-Gemeinde Rodenberg
27.9.	So		Gemeindeversammlung	St. Johannes-Gemeinde Rodenberg
10.10.	Sa		Chorvertreetersitzung	Stadthagen
31.10.	Sa		Kinderbibeltag	Stadthagen
4.11.	Sa		Bezirkssynode	Groß Oesingen
14.11.	Sa	19:00 Uhr	John-Lennon-Konzert Love and Peace. John Lennon, seine Lieder und die Religion. mit Johnny Silver Anmeldungen im Pfarramt	Stadthagen

Alle Termine gelten unter Vorbehalt.



Posaunenchorprobe mit Abstand unter dem Carport

Impressum & Kontakte

Pfarramt der St. Johannes-Gemeinde Rodenberg (SELK)

Pfarrer Fritz von Hering (ViSdP)

Lange Str. 84,

31552 Rodenberg

Telefon: 05723 / 35 79

Mobil: 0176 / 58 34 26 23

Email: Rodenberg@selk.de

www.rodenberg-selk.de

Urlaub

Vom 9.10. bis zum 18.10. ist Pastor von Hering im Urlaub. Die Urlaubsvertretung hat Pastor Joachim Schlichting in Stadthagen übernommen (05721 - 3842).

Kirchenvorstand:

Doris Bathke	05723 981491
Marco Baumgarten	05723 913041
Friederike Bock	0511 47472586
Jens Bremer	05725 315
Pfr. Fritz von Hering	05723 3579
Claudia Kohnen	05723 915087
Ulrich Matthias	05723 82508
Jürgen Seibel	05031 76300
Daniela Siegerist	05043 401107

Rendantur

Helmut Meyer

Konten:

IBAN: DE14 2559 1413 7302 2217 00

BIC: GENODEF1BCK

Volksbank in Schaumburg

oder

IBAN: DE18 2546 2160 0210 7910 00

BIC: GENODEF1HMP

Volksbank Hameln-Stadthagen

